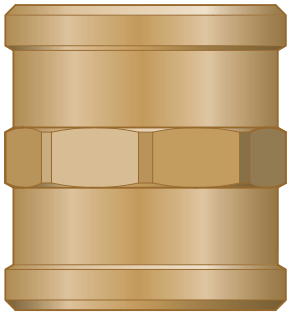
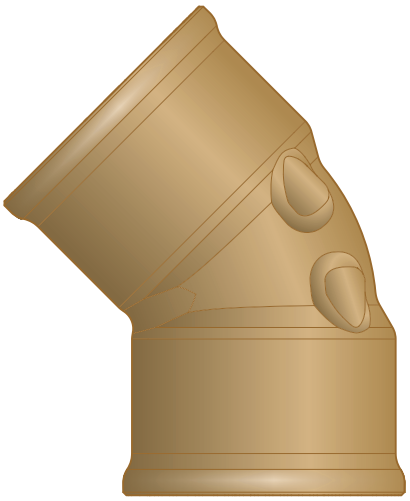
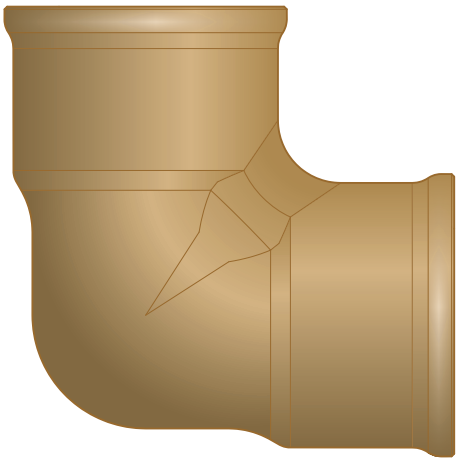
DE

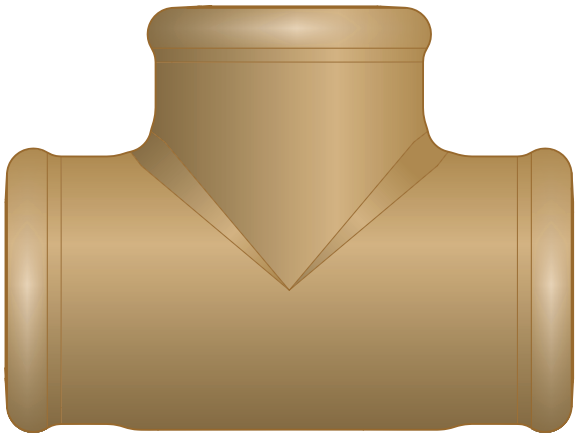
Gebrauchsanleitung

Gewindeverbinder aus Rotguss oder Siliziumbronze









Gewindeverbinder aus Rotguss oder Siliziumbronz mit blanker oder verchromter Oberfläche

System	Baujahr (ab)
Gewindeverbinder aus Rotguss oder Siliziumbronze	01/1998

viega

Inhaltsverzeichnis

1 **Über diese Gebrauchsanleitung** 3

1.1 Zielgruppen 3
1.2 Kennzeichnung von Hinweisen 4

2 **Produktinformation** 5

2.1 Normen und Regelwerke 5
2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung 8
2.2.1 Einsatzbereiche 9
2.2.2 Medien 9

2.3 Produktbeschreibung 10
2.3.1 Übersicht 10
2.3.2 Gewindeverbinder 10
2.3.3 Kennzeichnungen an Bauteilen 11

2.4 Verwendungsinformationen 11
2.4.1 Korrosion 11

3 **Handhabung** 12

3.1 Lagerung 12
3.2 Montageinformationen 12
3.2.1 Montagehinweise 12
3.2.2 Benötigtes Werkzeug 13

3.3 Montage 13
3.3.1 Gewindeverbindung herstellen 13
3.3.2 Dichtheitsprüfung 17

3.4 Wartung 17
3.5 Entsorgung 17

1 Über diese Gebrauchsanleitung

Für dieses Dokument bestehen Schutzrechte, weitere Informationen erhalten Sie unter *viega.de/rechtshinweise*.

1.1 Zielgruppen

Die Informationen in dieser Anleitung richten sich an folgende Personengruppen:

- Vertragsinstallationsunternehmen
- sachkundige Fachbetriebe für die Errichtung, Instandhaltung und Änderung einer Erdgas- oder Flüssiggasanlage

Für Personen, die nicht über die o. a. Ausbildung bzw. Qualifikation verfügen, sind Montage, Installation und ggf. Wartung dieses Produkts unzulässig. Diese Einschränkung gilt nicht für mögliche Hinweise zur Bedienung.

Der Einbau von Viega Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Viega Gebrauchsanleitungen erfolgen.

1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.



GEFAHR!
Warnt vor möglichen lebensgefährlichen Verletzungen.



WARNUNG!
Warnt vor möglichen schweren Verletzungen.



VORSICHT!
Warnt vor möglichen Verletzungen.



HINWEIS!
Warnt vor möglichen Sachschäden.



Zusätzliche Hinweise und Tipps.

2 Produktinformation

2.1 Normen und Regelwerke

Regelwerke aus Abschnitt: Bestimmungsgemäße Verwendung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Erstellung von Trinkwasser-Installationen	DIN 1988-200
Erstellung von Trinkwasser-Installationen	EN 806-2
Regelwerk zur Werkstoffauswahl	DIN EN 12502-1
Regelwerk zur Werkstoffauswahl	Metall-Bewertungsgrundlage (UBA)
Planung, Ausführung, Änderung und Betrieb von Gas-Installationen	DVGW-TRGI 2018
Planung, Ausführung, Änderung und Betrieb von Flüssiggas-Installationen	DVFG-TRF 2021

Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Planung, Errichtung, Betrieb und Instandhaltung von Feuerlöschanlagen	DIN 14462
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806, Teil 1
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806, Teil 2
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806, Teil 3
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806, Teil 4
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806, Teil 5
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 1717
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN 1988
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	VDI/DVGW 6023
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	Trinkwasserverordnung (TrinkwV)

Regelwerke aus Abschnitt: Medien

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Eignung für Trinkwasser	DIN 1988-200
Eignung für Trinkwasser	EN 806-2
Eignung für Heizungswasser in Pumpen-Warmwasser-Heizungsanlagen	VDI-Richtlinie 2035, Blatt 1 und Blatt 2
Eignung für Gase Flüssiggas im gasförmigen Zustand	DVGW-Arbeitsblatt G 260

Regelwerke aus Abschnitt: Korrosion

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Regelwerk für äußeren Korrosionsschutz	DIN EN 806-2
Regelwerk für äußeren Korrosionsschutz	DIN 1988-200
(Nachträglicher) Korrosionsschutz für Erdverlegung	DIN 30672
Korrosionsschutz	DVGW-TRGI 2018
Korrosionsschutzmaß	DVFG-TRF 2021
Regelwerk zur Werkstoffauswahl	DIN EN 12502-1

Regelwerke aus Abschnitt: Lagerung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Anforderungen für die Lagerung der Materialien	DIN EN 806-4, Kapitel 4.2

Regelwerke aus Abschnitt: Montagehinweise

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Allgemeine Montageregeln für Gas-Installationen	DVGW-TRGI 2018

Regelwerke aus Abschnitt: Gewindeverbindung herstellen

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Nichtaushärtende Dichtmittel für Gewindeverbindungen	DIN EN 751-2
Nichtaushärtende Dichtmittel für Gewindeverbindungen	DVGW VP402
Vorgaben zur Verwendung von PTFE-Bändern und -Fäden	DIN EN 751-3

Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Dichtheitsprüfung für Gas-Installationen	DVGW-TRGI 2018, Punkt 5.6
Prüfung und erste Inbetriebnahme einer Flüssiggasanlage	DVFG-TRF 2021, Punkt 8

Regelwerke aus Abschnitt: Wartung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Sicherstellung und Einhaltung des betriebssicheren Zustands von Gas-Installationen	DVGW-TRGI 2018, Anhang 5c

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Stimmen Sie die Nutzung des Systems für andere als die beschriebenen Einsatzbereiche und Medien mit Viega ab.

Gewindeverbinder aus Rotguss oder Siliziumbronze sind für die Erstellung von Trinkwasser-Installationen nach DIN 1988-200 und EN 806-2 unter Beachtung der Werkstoffauswahl nach DIN EN 12502-1 und entsprechend der Bewertungsgrundlage für metallene Werkstoffe im Kontakt mit Trinkwasser des Umweltbundesamtes (UBA) geeignet. Bei einer Verwendung für andere Einsatzbereiche und bei Zweifel über die richtige Werkstoffauswahl wenden Sie sich an Viega. Die Komponenten vor hohen Chlorid-Konzentrationen schützen. Detaillierte Informationen zu Anwendungen, Einschränkungen und nationalen Normen und Richtlinien finden Sie in den Produktinformationen, entweder gedruckt oder auf der Viega Website.

2.2.1 Einsatzbereiche

Die Gewindeverbinder aus Rotguss oder Siliziumbronze entsprechen geltenden Richtlinien und sind zugelassen für Trinkwasser- und Gas-Installationen nach geltenden Richtlinien (Hinweise am Modell beachten), siehe *„Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche“ auf Seite 6*.

Die Gewindeverbinder aus Rotguss oder Siliziumbronze sind nach geltenden Richtlinien geprüft, *„Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche“ auf Seite 6*.

Der Einsatz ist u. a. in folgenden Bereichen möglich:

- Gas-Installationen, siehe dazu *„Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche“ auf Seite 6*
- Heizölleitungen
- Dieselkraftstoffleitungen
- Trinkwasser-Installationen
- Druckluftanlagen
- Warmwasser-Heizungsanlagen
- Nah- und Fernwärmeanlagen

2.2.2 Medien

Das System ist u. a. für folgende Medien geeignet:

Geltende Richtlinien siehe *„Regelwerke aus Abschnitt: Medien“ auf Seite 7*.

- Trinkwasser
- Heizungswasser (Warmwasser-Heizungen, Nah- und Fernwärmeleitungen)
- Gase
- Flüssiggase, nur im gasförmigen Zustand für häusliche und gewerbliche Anwendungen
- Heizöl
- Dieselkraftstoff
- Druckluft

2.3 Produktbeschreibung

2.3.1 Übersicht

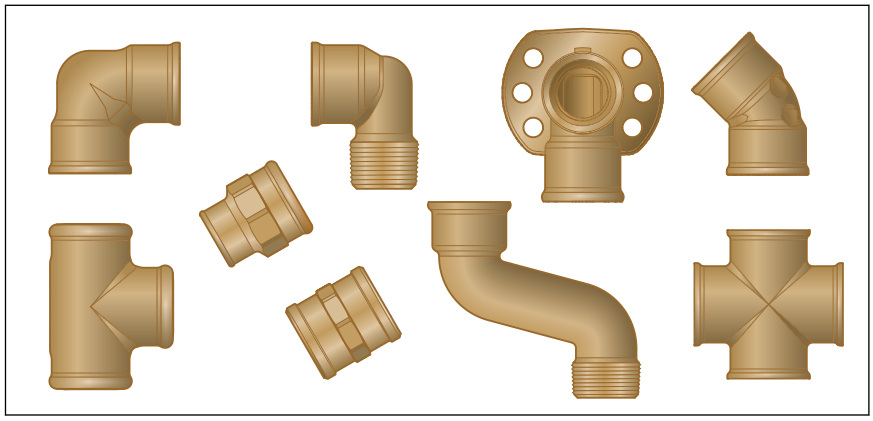


Abb. 1: Gewindeverbinder aus Rotguss oder Siliziumbronze

Die Komponenten sind in folgenden Dimensionen verfügbar:
d ⅛, ¼, ⅜, ½, 1,1¼, 1 1½,2, 2½, 3.

2.3.2 Gewindeverbinder

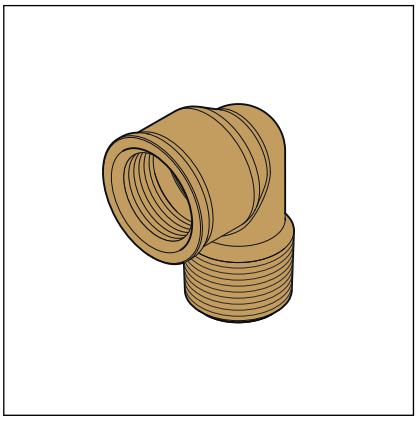
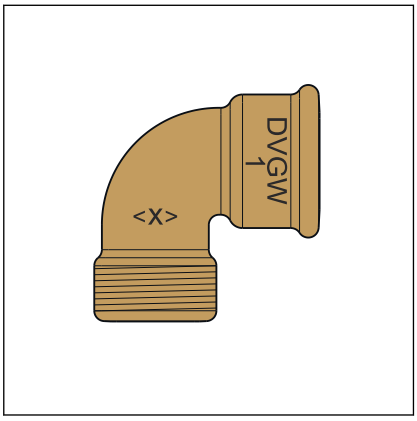


Abb. 2: Gewindeverbinder

Die Gewindeverbinder aus Rotguss oder Siliziumbronze haben ein Rp-Innengewinde oder R-Außengewinde. R-Außengewinde sind werkseitig gerändelt.

2.3.3 Kennzeichnungen an Bauteilen

Kennzeichnungen an Gewindeverbindern



Die Gewindeverbinder sind folgendermaßen gekennzeichnet:

- DVGW-Schriftzug, wenn das Bauteil entsprechend zu gelassen ist
- Hersteller
- Größe
- Charge

Abb. 3: Kennzeichnung

2.4 Verwendungsinformationen

2.4.1 Korrosion

Maßnahmen zum Korrosionsschutz müssen je nach Einsatzbereich berücksichtigt werden. Es wird zwischen Außenleitungen (erd- sowie freiverlegte Außenleitungen) und Innenleitungen unterschieden.

Informationen zum Einsatzbereich siehe auch *Kapitel 2.2.1 „Einsatzbereiche“ auf Seite 9*.

Für den Korrosionsschutz müssen die geltenden Richtlinien beachtet werden, siehe *„Regelwerke aus Abschnitt: Korrosion“ auf Seite 7*.

Nicht für die Trinkwasser- und Gas-Installation geeignete Modelle sind im Produktkatalog entsprechend gekennzeichnet.

3 Handhabung

3.1 Lagerung

Bei der Lagerung die Anforderungen der geltenden Richtlinien beachten, siehe *„Regelwerke aus Abschnitt: Lagerung“ auf Seite 7*:

- Komponenten sauber und trocken lagern.

3.2 Montageinformationen

3.2.1 Montagehinweise

Komponenten prüfen

Durch Transport und Lagerung können Komponenten beschädigt worden sein.

- Alle Teile prüfen.
- Beschädigte Komponenten austauschen.
- Verschmutzte Komponenten dürfen nicht installiert werden.

Allgemeine Montageregeln für Gasleitungen

Für die Verlegung von Gasleitungen gelten u. a. folgende Bedingungen:

- Gasleitungen freiliegend mit Abstand zum Baukörper, unter Putz ohne Hohlräume oder in belüfteten Kanälen oder Schächten verlegen.
- Gasleitungen mit Betriebsdrücken > 100 hPa (100 mbar) nicht unter Putz verlegen.
- Gasleitungen so anordnen, dass Feuchtigkeit sowie Tropf- und Kondenswasser anderer Leitungen und Bauteile nicht auf sie einwirken können.
- Gasleitungen nicht in Estrich verlegen.
- Absperreinrichtungen und lösbare Verbindungen müssen leicht zugänglich sein.

Anforderungen an UP-Installationen:

- Spannungsfrei verlegen.
- Korrosionsschutz aufbringen.
- Keine lösbaren Verbindungen (Verschraubungen) verwenden.



Durchgängige, verbindungsfreie Gasleitungen dürfen zum Anschluss eines Gasgeräts oder einer Gassteckdose in Hohlräumen (Vorwandkonstruktionen) verlegt werden.

Eine Belüftung ist nicht erforderlich.

3.2.2 Benötigtes Werkzeug

Für die Herstellung einer Gewindeverbindung werden folgende Werkzeuge benötigt:

- feinzahniges Metallsägeblatt
- Drahtbürste
- Rohrzange oder Maulschlüssel
- Sanitär Kreuzschlüssel

3.3 Montage

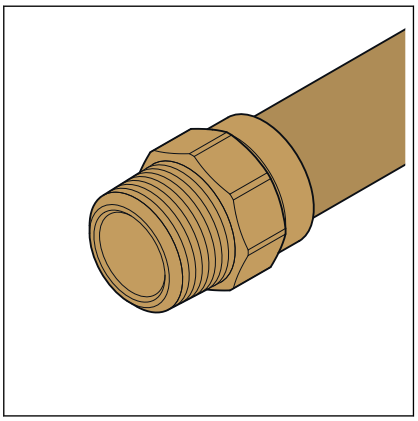
3.3.1 Gewindeverbindung herstellen

Gewindeverbindungen eindichten

Zum Eindichten von Gewindeverbindungen nur die folgenden Materialien verwenden:

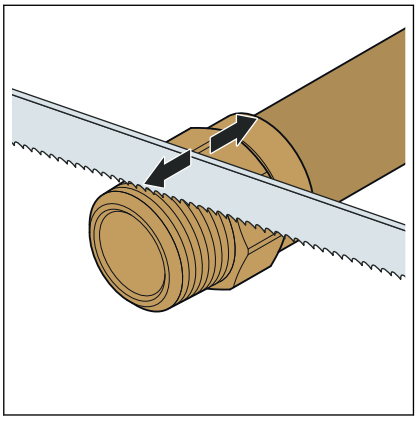
- Dichtungshanf und Dichtpaste
- PTFE-Gewindedichtband
- Gewindedichtfaden

Viega R-Außengewinde sind werkseitig gerändelt, hanfen ohne Aufrauen des Gewindes ist möglich.



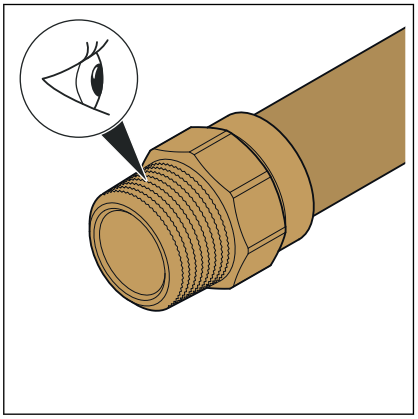
➥ Prüfen, ob das Gewinde unbeschädigt und in einwandfreiem Zustand ist.

Um beim Eindrehen ein Herausschieben des Dichtmittels zu vermeiden, empfiehlt Viega die Oberfläche von glatten Gewinden aufzurauen.

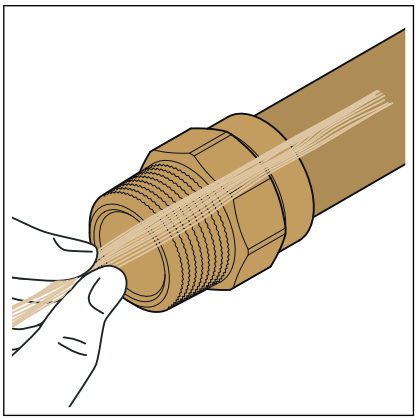


- Die Oberfläche des Gewindes, z. B. mit einem Sägeblatt aufrauen.

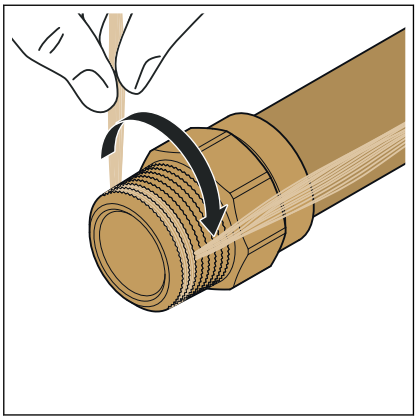
  HINWEIS! Achten Sie darauf, die Gewindeflanken des Gewindes beim Aufrauen nicht zu beschädigen.



- Das Gewinde ist aufgeraut.

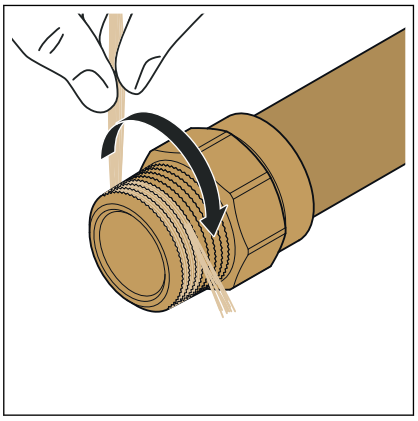


- Einige Hanffasern quer zum Gewinde auflegen.

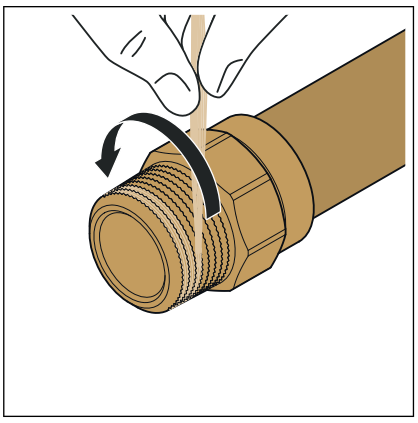


- Den Hanf von der Stirnfläche beginnend nach außen in das Gewinde einlegen und immer über den quer liegenden Hanf führen.
- Bei Rechtsgewinden im Uhrzeigersinn wickeln.
- Den Hanf in die Gewindetäler einlegen.

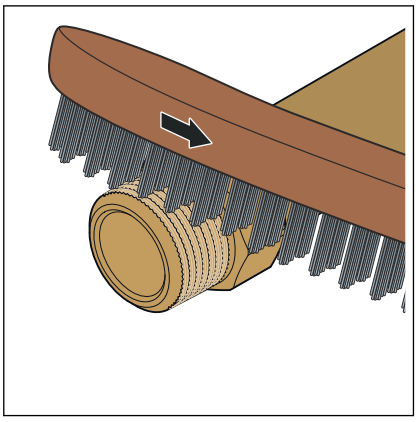
HINWEIS! Achten Sie darauf, dass sich kein Hanf auf den Gewindebergen befindet. Nur in den Gewindetälern und an den Gewindeflanken unterstützt der Hanf die Dichtfunktion der Verbindung.



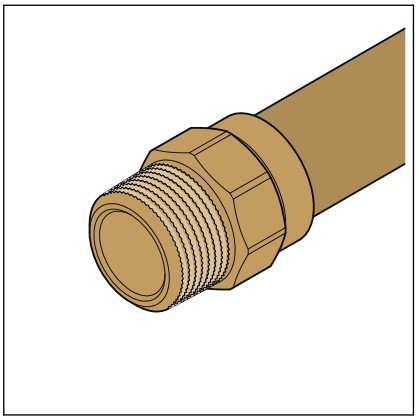
- Die quergelegten Hanffäden auf den letzten zwei bis dreiWindungen in den Verlauf mit einbinden.



- Bei Linksgewinden gegen den Uhrzeigersinn wickeln.



- Nach dem Aufspulen des letzten Hanffadens den Hanf mit einer Drahtbürste gleichmäßig und fest einarbeiten.

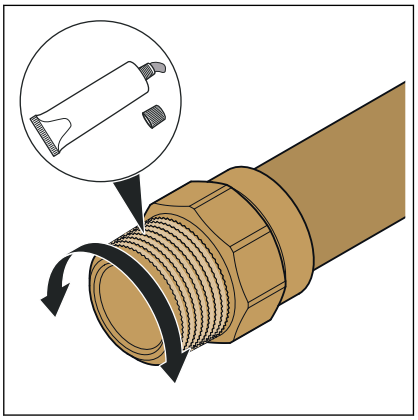


▷ Das Gewinde ist eingedichtet.

Gewindedichtpaste auftragen

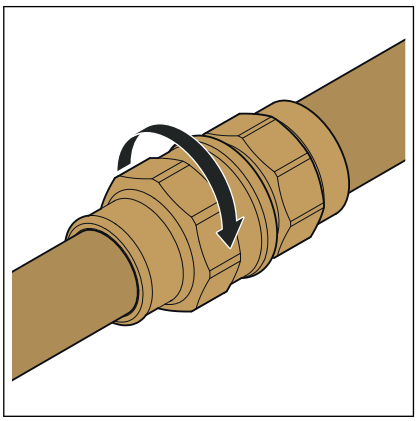
Dichtpaste schützt den Hanf vor dem Austrocknen sowie chemischer und biologischer Zersetzung, erleichtert das Eindrehen und füllt in den Gewindegängen verbliebene Hohlräume aus.

Für Gewindeverbindungen nur mit DVGW- bzw. DIN DVGW-Kennzeichnung versehene nichtaushärtende Dichtmittel nach geltenden Richtlinien verwenden, siehe *„Regelwerke aus Abschnitt: Gewindeverbindung herstellen“ auf Seite 8*.



- Den Hanf mit Gewindedichtpaste gleichmäßig einstreichen.
- Sicherstellen, dass der komplette Hanf/Flachs mit einer gleichmäßigen Schicht abgedeckt ist.

Gewindeverbindung verschrauben



- Die Gewindeverbindung verschrauben.
- Darauf achten, dass sich kein Hanf herausdreht oder vor dem Innengewinde hergeschoben wird.

3.3.2 Dichtheitsprüfung

Vor der Inbetriebnahme muss der Installateur eine Dichtheitsprüfung (Belastungs- und Dichtheitsprüfung) durchführen.

HINWEIS!
Die Belastungs,- und Dichtheitsprüfung mit geeigneten, geprüften und zugelassenen Geräten durchführen, siehe *„Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung“ auf Seite 8*.

Diese Prüfung an der fertig gestellten, jedoch noch nicht verdeckten Anlage durchführen.

Die geltenden Richtlinien beachten, siehe *„Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung“ auf Seite 8*.

Falls bei der Festigkeits- und Dichtheitsprüfung Undichtigkeiten aufgrund beschädigter Gewinde auftreten, die betreffenden Bauteile austauschen.

Das Ergebnis dokumentieren.

3.4 Wartung

Gas-Installationen müssen einmal jährlich einer Sichtkontrolle unterzogen werden, z. B. durch den Betreiber.

Gebrauchsfähigkeit und Dichtheit müssen alle zwölf Jahre durch ein Vertragsinstallationsunternehmen überprüft werden.

Zur Gewährleistung und Einhaltung des betriebssicheren Zustands die Gas-Installationen bestimmungsgemäß betreiben und instand halten, siehe *„Regelwerke aus Abschnitt: Wartung“ auf Seite 8*.

3.5 Entsorgung

Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäß der national gültigen Gesetzgebung entsorgen.

Viega GmbH & Co. KG
service-technik@viega.de
viega.de

DE • 2026-08 • VPN210575